

40 Jahre NAK Velbert-West

Anfang der 1980-er Jahre kam der Gedanke auf, die große Gemeinde Velbert aufzuteilen! Aktion „weiße Flecken“ – so der Impuls ausgehend von Stammapostel Hans Urwyler. Die Gemeinde Velbert-Mitte, unterstützt von Geschwistern aus den Nachbargemeinden, missionierte daraufhin in den Stadtteilen Velbert-West, Kostenberg, Obere Flandersbach und Heiligenhaus-Hetterscheidt.

1982 begann man mit der Suche nach einer passenden Räumlichkeit, die am Marienburger Platz 1a gefunden wurde. Geschwister Gertrud und Bruno Hortian gaben den damaligen Segensträgern den entscheidenden Tipp.

Im April 1983 begann man in Abstimmung mit dem Eigentümer - Herrn Gerhard Neufert - das Gebäude, einem ehemaligen „Tante Emma-Laden für Molkerei-Produkte sowie eine angrenzende Garage incl. Vorplatz - umzubauen.

Freitagabend, 6.5.1983 trafen sich mit dem damaligen Bezirksevangelisten Karl-Heinz Schemmann, Glaubensgeschwister und Amtsträger, die im Einzugsbereich der zukünftigen Gemeinde wohnten.

Schnell stellte sich heraus, wer freiwillig zur Gemeinde Velbert-West gehören wollte und ein Chor wurde zusammengestellt. Für die neue Gemeinde war und ist es prägend, dass nur „Freiwillige“ zur Gemeinde zählten. Das erste Lied, das spontan gesungen und von der unerwartet beauftragten Dirigentin der zukünftigen Gemeinde - Schwester Adelheid Schulte-Osthoff - ausgewählt wurde, war: „Eins im Geist und Streben!“

Dieses Lied durchzieht, neben der Freiwilligkeit, von der Gesinnung her, die Gemeinde bis heute!

Selbstverständlich fanden ab diesem Zeitpunkt regelmäßig Chorproben statt, da man für die Einweihung und nachfolgende Gottesdienste wie gewohnt den Chorgesang im Gottesdienst ermöglichen wollte.

Organist und musikalischer Vertreter für Schwester Adelheid Schulte-Osthoff wurde Bruder Manfred Biester.

Die Gemeinde Velbert-West wurde am Mittwochabend, 6.7.1983, durch Apostel Kusserow gegründet und die Örtlichkeit eingeweiht. Er diente mit dem Wort aus **Apostelgeschichte 2, Vers 37:**

„Da sie aber hörten, ging's ihnen durchs Herz, und sprachen zu Petrus und zu den anderen Aposteln: Ihr Männer, liebe Brüder, was sollen wir tun?“

Evangelist Karl-Heinz Eicker, Vorsteher der Gemeinde Velbert-Mitte, wurde zusätzlich mit der Betreuung der neuen Gemeinde Velbert-West beauftragt. Die Priester Gerd Hüsgen und Hermann-Walter Schaksmeier sowie Diakon Herbert Betker und Unterdiakon Hans Osthoff unterstützten den Evangelisten bei der Betreuung der Glaubensgeschwister in Velbert-West.

Die Wochen-Gottesdienste der Gemeinde Velbert-West fanden bis 2019 immer am Donnerstagabend 19:30 Uhr statt, seit September 2019 wechselte der Wochengottesdienst zum Mittwochabend 19:30 Uhr.

Der Anfang der Gemeinde war mit Gottes Segen und Hilfe gelungen!

Im Dezember 1983 setzt Apostel Alfred Kusserow Priester Gerd Hüsgen als Vorsteher für die Gemeinde ein. Zur Unterstützung kommt Anfang 1984 Priester Volker Pardon aus Velbert-Langenberg nach Velbert-West, da Priester Schaksmeier wegen eines

Wohnungswechsels zu seinen Aufgaben in der Gemeinde Velbert-Mitte zurückkehrte.
Am 30.12.1984 erhält die Gemeinde neue Amtsgaben:
Priester Herbert Betker, Priester Hans Osthoff und Diakon Udo Enax.
Priester Volker Pardon kehrt zu seiner Heimatgemeinde Velbert-Langenberg zurück.

Es war inzwischen ein Kreis von ca. 70 Glaubensgeschwistern, der nun die Gemeinde Velbert-West bildete. Alle Generationen waren vertreten und so entwickelte sich ein sehr lebendiges Gemeindeleben mit:

- Sonntagsschule, später auch Vorsonntagsschule
- Religions- und Konfirmanden-Unterricht
- Jugendstunde
- Chor / Sing- und Musik-Spielkreise
- Besuche bei Kranken, Betagten und Behinderten
- Missionsarbeit

Der Segen Gottes begleitete die Gemeinde Velbert-West,
im März 1985 wurde Bruder Manfred Biester Unterdiakon für die Gemeinde.

Das Gemeindeleben wurde intensiver und manche Aktivitäten waren kennzeichnend:
Schwestern aus der Gemeinde wirken im (Beerdigungs-) Frauen-Chor Velbert-Mitte mit,
einige Brüder haben sich zu einem kleinen Männerchor zusammengefunden, der zu besonderen Anlässen die Geschwister erfreut.

Am 04.09.1985 erlebte die Gemeinde Velbert-West einen weiteren Apostel-Gottesdienst in eigener Versammlungsstätte. Als Grundlage diente ein Wort aus **Psalm 73, die Verse 23-26:**

Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich endlich in Ehren an.

Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde.

Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.

Im November 1985 besuchte auch Bischof Hans Zier aus Köln die Gemeinde Velbert-West und brachte göttlichen Segen mit.

Während eines Apostel-Gottesdienstes in Velbert-Mitte wurde Bruder Jürgen Eichwald am 09.02.1986 in seinem Amt als Unterdiakon für die Gemeinde Velbert-West bestätigt.
Er war aus Bottrop nach Velbert-West zugezogen.

Am 25.01.1987 spendete der Bezirksälteste Günter Eickhoff dem Vorsteher Gerd Hüsgen und seiner Frau Christa den Segen zur Silberhochzeit.

Ab September 1987 verstärkt Unterdiakon Raimund Slabon das Team der Amtsträger in Velbert-West.

Bischof Hans Zier besuchte am 13.12.1987 die Gemeinde ein weiteres Mal.

Am 12.11.1989 wird in einem Festgottesdienst in Dortmund der Bezirksevangelist Bernd Klippert aus Halver zu einem Apostel Jesu ausgesondert. Er übernimmt u. a. auch die Betreuung des Bezirk Wuppertal und somit auch die der Gemeinde Velbert-West.

Bernd Klippert besuchte die Gemeinde erstmalig am 10.06.1990. Als Grundlage dieses Segenstages diente das Wort aus **Psalm 23, 1-3: Der HERR ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.**

Er weidet mich auf grüner Aue und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele; er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Bischof Gunter Homburg, ebenfalls seit November 1989 für unseren Bezirk tätig, besuchte die Gemeinde Velbert-West am 23.08.1990, 17.10.1991 und 02.07.1992. Bei seinem letzten Besuch ließ er sich auch über den Stand des Neubaus unserer Kirche Poststraße vor Ort informieren.

Denn nach wenigen Jahren war klar, der Standort Marienburger Platz ist für die blühende Gemeinde zu klein. Es wurde ein passendes Grundstück gesucht.

Seit Jahren gab es an der Poststr. / Ecke Heiligenhauser Str. ein brachliegendes Grundstück, auf dem früher eine Gießerei (Arthur Küpper) war.

Auch hier waren es die Geschwister Gertrud und Bruno Hortian, die unsere Segensträger frühzeitig und immer wieder auf das Grundstück aufmerksam machten!

Ende 1990 entschied die Kirchenleitung aus Dortmund, dass dieses Grundstück gekauft wird,

es wurde erworben und bereits im Juni 1991 begannen die Bauarbeiten.

Architekt war unser damaliger Bezirksältester Günter Eickhoff, der zu der Zeit die Bauabteilung unserer Kirche NAK NRW leitete.

Unsere Segensträger – vor allem Bischof Gunter Homburg – informierten sich regelmäßig vor Ort über den Fortschritt des Kirchenneubaus.

Aber auch die Brüder und Geschwister der Gemeinde waren verständlicherweise täglich an der Baustelle anzutreffen. Alle interessierten sich sehr über die Entwicklung und freuten sich auf „ihr neues Kirchlein“!

Einweihung war Sonntag, am 8.11.1992, die Bezirksapostel Horst Ehlebracht im Beisein von Apostel Armin Brinkmann, Bischof Horst Krebs und Bischof Gunter Homburg durchführte.

Er diente mit dem Bibelwort aus **Offenbarung 22, 16:**

„Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, euch dies zu bezeugen für die Gemeinden. Ich bin die Wurzel und das Geschlecht Davids, der helle Morgenstern“!

Unser damals zuständiger Apostel Bernd Klippert konnte nicht dabei sein, er war auf Missionsreise in Brasilien. Er holte am 10.1.1993 seinen Besuch in der neuen Kirche nach.

Leider konnte unser damaliger Vorsteher – Priester Gerd Hüsgen – nur einen Gottesdienst in der neuen Kirche halten, Mittwoch, 18.11.92 = Buß- und Bettag.

Wenige Stunden später erlitt er einen sehr schlimmen Schlaganfall, von dem er sich bis heute nicht erholen konnte.

Evangelist Udo Busch aus Velbert-Mitte übernahm i. A. von Apostel Bernd Klippert auch die Leitung unserer Gemeinde.

In diesem Zeitraum standen folgende Brüder der Gemeinde zur Verfügung:

Priester Herbert Betker + Hans Osthoff – Diakone Jürgen Eichwald + Raimund Slabon, denn die Diakone Udo Enax + Manfred Biester waren leider inzwischen verzogen.

Was waren in den vergangenen Jahrzehnten wichtige Ereignisse?

Versuch einer kurzen Zusammenfassung von bedeutenden Ereignissen:

Natürlich waren die Gottesdienste unserer Segensträger, div. Segenshandlungen wie

Amtseinsetzungen, Taufen, Versiegelungen, Konfirmationen, Eheschließungen, + - jubiläen, wichtige Ereignisse, diese im Einzelnen alle aufzuzählen, würden den Rahmensprengen.

Ergänzende Hinweise zum Brüderkreis: die Brüder Thomas Stobbe und Joachim Pasold wirkten seit 1993 bzw. 1994 im Unterdiakonenamt; später als Diakone, Diakon Jürgen Eichwald wurde Priester.

Auch Bischof Horst Krebs, der ab 1993 zeitweise an der Seite von Apostel Klippert diente, besucht die Gemeinde.

Unerfreulich war, dass zum Jahreswechsel 1994/1995, ein erster Wasserschaden, verursacht durch den Neubau der Nachbarhäuser Poststr. 144/146, unser Kirchengebäude für einige Wochen nicht nutzbar machte. Die Gemeinde besuchte Velbert-Mitte, wo auch ein für Januar 1995 geplanter Apostelgottesdienst stattfand. In diesem Gottesdienst verabschiedete Apostel Klippert Priester Gerd Hüsgen krankheitsbedingt in den Ruhestand, entband Evangelist Udo Busch von seinem Vertretungsauftrag.

Neuer Vorsteher wurde Priester Franz-Josef Degen-Wawrzyn aus der Gemeinde Mettmann.

Seit September 1995 wirkte Diakon Jörn Hermann mit seiner Frau Maren - aus Velbert-Mitte kommend - in Velbert-West mit.

Im Oktober 1995 fand das erste Gemeindefest im größeren Stil statt. (so wie wir es heute kennen)

Ab Februar 1997 waren Apostel Gunter Homburg + Bischof Wolfgang Schug u. a. für den Bezirk Velbert und somit für unsere Gemeinde zuständig.

Ab Mai 1998 übernahm Evangelist Udo Busch erneut vorübergehend die Gemeindeleitung, da Vorsteher Franz-Josef Degen leider seine Aufgabe nicht mehr ausüben konnte, auch Diakon Slabon verzog aus der Gemeinde.

Diakon Stefan Schulz - aus Velbert-Mitte - unterstützte ab 1998 für fast 10 Jahre den Brüderkreis.

Im September 1998 wurde Evangelist Udo Busch Bezirksevangelist, deshalb wurde für die Gemeinde Evangelist Peter Szymanowski - aus Heiligenhaus kommend - neuer Vorsteher.

2000 verzog Priester Herbert Betker, dafür kam Priester Ulrich Timper aus Velbert-Neuiges mit Familie nach Velbert-West.

2002 zogen Geschwister Hellwig zu und Velbert-West erhielt in Priester Arndt Hellwig einen weiteren Priester, Bruder Andreas Amthor wurde Diakon.

Gesundheitsbedingt musste Evangelist Peter Szymanowski ab März 2005 als Vorsteher pausieren, Bezirksevangelist Udo Busch übernahm erneut die Betreuung von Velbert-West.

Seit April 2005 dient Priester Uwe Nußbaum mit Familie in Velbert-West.

Im September 2005 ging Apostel Homburg in den Ruhestand, Bischof Schug wurde Apostel, jedoch für den Bezirk Velbert und die Gemeinde Velbert-West waren nun Apostel Klaus Zeidlewicz mit Bischof Manfred Bruns zuständig.

Im März 2006 entband Apostel Zeidlewicz den erkrankten Evangelist Peter Szymanowski von seinem Amtsauftrag, Priester Hans Osthoff wurde neuer Vorsteher und Diakon Andreas Amthor empfing das Priesteramt.

Anfang 2007 ordinierte Apostel Zeidlewicz die Brüder Peter Ponath und Andy Stobbe zu Diakonen und Priester Jürgen Eichwald wirkte nach längerer Pause wieder als Priester.

Im Februar 2008 ging Diakon Stefan Schulz nach fast 10 Jahren Unterstützung wieder zurück nach Velbert-Mitte.

Im Juni 2008 fanden anlässlich des 25-jährigen Bestehen der Gemeinde viele Aktivitäten statt, u. a. eine öffentliche Bibelausstellung, natürlich ein entsprechendes Gemeindefest, Seniorentreffen mit Seniorenchor und Gästen, den Festgottesdienst hielt Bezirksevangelist Udo Busch am 15.6.2008, der ja selbst mehrfach als „Interims-Vorsteher“ der Gemeinde diente.

Priester Frank Holz aus Velbert-Mitte wurde in Febr. 2009 für unsere Gemeinde bestätigt. Viele Geschwister aus unserer Gemeinde unterstützten aktiv in div. Positionen im Mai 2009 den EJT in Düsseldorf, alle Jugendliche der Gemeinde waren vor Ort! Diakon Andy Stobbe verzog nach Wuppertal.

Himmelfahrt 2010 versetzte Stammapostel Leber Apostel Zeidlewicz in den Ruhestand; Apostel Wolfgang Schug und Bischof Ulrich Götte sind nun für den Bezirk Velbert und unsere Gemeinde zuständig.

Diakon Peter Ponath wurde im September 2011 durch Apostel Schug in den Ruhestand verabschiedet.

Im Juni 2012 verursachte ein Starkregen erneut einen größeren Wasserschaden in unserer Kirche.

Da die äußeren Abflussleitungen die Wassermassen nicht aufnehmen konnten, drückte sich Wasser durch die Kanalisation in das Untergeschoß unserer Kirche. Dennoch war es möglich, dass die Gottesdienste wie gewohnt stattfinden konnten.

Im Frühjahr 2013 wurden die Brüder Erhard Bühring, Martin Kirsch und Rüdiger Uhlich als Diakone ordiniert/bestätigt, ebenso im Nov. Bruder Thorsten Krempf als Diakon bestätigt.

Viele Geschwister unterstützten aktiv in div. Positionen im Juni 2013 den NRW-Kirchentag in Dortmund, anlässlich 150 Jahre NAK, noch mehr waren als Besucher / Teilnehmer vor Ort.

Des Weiteren unterstützten aktiv Geschwister in div. Positionen im Juni 2014 den IKT in München, noch mehr waren als Besucher / Teilnehmer vor Ort.

Am 2.6.2016 verstarb plötzlich und unerwartet unser Diakon Erhard Bühring.

Im Apr.2017 verzog Evangelist i.R. Peter Szymanowski aus beruflichen Gründen nach Duderstadt

Ende Juni 2018 verzogen Geschwister Hellwig aus beruflichen Gründen nach Leinfelden-Echterdingen.

Im Dez. 2018 wechselte auf Wunsch unseres Bezirksältesten Busch Priester Jürgen Eichwald mit seiner Familie nach Heiligenhaus um dort als Priester zu dienen.

Im Jan.2019 wurde Priester Reiner Krempf, der in der zweiten Jahreshälfte 2018 aus Grevenbroich nach V-W zuzog, durch Apostel Schug als Priester für unsere Gemeinde bestätigt.

Die Gemeinde stellte beim IJT 2019 in Düsseldorf erneut viele Helfer, noch mehr Geschwister besuchten die „offenen Veranstaltungen“ wie das Pop-Oratorium und den Abschluss-Gottesdienst.

Diakon Martin Kirsch wurde im November 2019 durch Apostel Schug in den Ruhestand versetzt

Im Frühjahr 2020 wurde Bruder Simon Uhlich durch Apostel Schug zum Diakon ordiniert.

Diakon Rüdiger Uhlich wurde durch Bezirksältesten Busch im Juni 2020 in den Ruhestand versetzt.

Am 15.11.2020 wurde Pr. Hans Osthoff durch Apostel Schug in den Ruhestand versetzt. An diesem Tag wurde der Gemeindeverbund Velbert gegründet, mit Hirten Karsten Lemke als Vorsteher und Priester Uwe Nußbaum als Vorstehervertreter für Velbert-West.

Ende März 2021 kam Jürgen Eichwald mit seiner Familie von Heiligenhaus nach Velbert-West zurück und wurde als Priester für die Gemeinde wieder bestätigt.

Am 13.07.2022 wurde Priester Jürgen Eichwald durch Bezirksältesten Busch in den Ruhestand versetzt, am 24.07.2022 wurden die Geschwister Eichwald-Heppes verabschiedet, da sie in den folgenden Tagen nach Brandenburg verzogen.

Am 6.11.2022 trat Bischof Götte in den Ruhestand, Bischof René Follmann, der Vorsteher der Nachbargemeinde Heiligenhaus dient seither an der Seite von Apostel Schug in diesem Amt u. a. dem Bezirk Velbert und unserer Gemeinde.

Am 12.11.2022 fand in Velbert-West anlässlich der Kirchenweihe vor 30 Jahren eine Gemeindefeier statt.

Leider schied zum Jahresende Diakon Thorsten Krempf aus dem Kreis der Velbert-West Amtsträger aus.

Am Ostersonntag, 9.4.23 und am Mittwoch, 28.6.23 diente Bischof René Follmann der Gemeinde.

Zum Entschlafenen-Gottesdienst am 2.7.23 war die Gemeinde nach Velbert-Langenberg zum Gottesdienst mit Apostel Schug eingeladen.

Am 6.7.2023 besteht die Gemeinde Velbert-West 40 Jahre.

Als Seelsorger stehen den Glaubensgeschwister aktuell

Hirte Karsten Lemke – Vorsteher

Priester Uwe Nußbaum – Vorstehervertreter

Priester Andreas Amthor

Priester Frank Holz

Priester Reiner Krempf

Diakon Jörn Hermann

Diakon Thomas Stobbe

Diakon Simon Uhlich

zur Verfügung.

Sehr dankbar ist die Gemeinde allen Brüdern und Schwestern, die sich opfernd und helfend in vielfacher Weise in der Mitarbeit zum Segen für alle Gemeindemitglieder einbringen.

Am Samstag, 8.7.23, erfreuten sich mehr als 100 Geschwister und Gäste beim Gemeindefest anlässlich des 40-jährigen Bestehens.

Am Sonntag, 9.7.23, diente Bezirksältester Udo Busch zum Festgottesdienst der Gemeinde, dazu waren Geschwister der Gemeinde Heiligenhaus sowie Gäste herzlich eingeladen.

Das erste Chorlied: „Einst im Geist und Streben“ prägt die Gemeinde immer noch, aktueller denn je gilt der Schluss-Akkord: ... ein Ziel und Lauf zu Gott hinauf, dann erstartet die Kraft im Streben => möge Gott das geben!

.

Velbert im Juli 2023 – Hans Osthoff